Pforta Information

Herausgeber: **Pförtner Bund e.V.**

Spendenkonto: Deutsche Bank Naumburg IBAN:

DE46 8607 0024 0646 3376 00 BIC: DEUTDEDBLEG

Nr. 61 / November 2023



Konzert: 400 Jahre Israelsbrünnlein mit Vokalensemble der Landesschule Pforta (Foto: M. Haase)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit Hinweis auf die Weihnachtskonzerte der Chöre am 16. und 17.12. und den begleitenden Adventsmarkt in Pforte legen wir Ihnen die aktuelle Ausgabe ans Herz. Zuerst:

Neues aus der Landesschule

Nun, da sich das Kalenderjahr 2023 seinem Ende nähert und wir uns auf dem Weg zum 481. Jahr unseres Bestehens befinden, hoffe ich Sie alle als gesunde und zufriedene Leser anzutreffen.

Das in der letzten "Pforta-Info" noch mit Freuden erwartete Schulfest zum 480. Jubiläum haben wir alle dankbar als strahlendes, glückliches Miteinander in Erinnerung; selbst das Wetter war perfekt. Die feierliche Einweihung der aufwendig sanierten "Alten Mühle" unter Beteiligung der Bildungsministerin Frau Feußner und dem Minister für Finanzen, Herrn Richter sowie weiterer Gäste, die der Schule auf besondere Weise verbunden sind, bildete neben dem Festakt in der Kirche einen Höhepunkt der besonderen Art.

Das Schulfest zeigt eindrucksvoll, was diese Schule von anderen unterscheidet: Es sind nicht allein das Internat oder die Zweige, die vielen Arbeitsgemeinschaften oder besonderen Projekte. Neben den Pfortenserinnen und Pfortensern, den Lehrkräften und vielen Eltern sind es die Alumni, die nach Abschluss der Schule wiederkommen – manche sogar noch viele Jahrzehnte nach ihrem Schulabschluss. Diese Gemeinschaft, die in schönster Wiederkehr auch nach der Pandemie drei Tage lang miteinander feiert, tanzt, diskutiert und genießt, sucht ihresgleichen und manifestiert den pfortensischen Geist.

Am Ende des Schuljahres fanden Klassen- und Studienfahrten nach Dresden, Den Haag, Wien und an die Ostsee statt, ebenso nach längerer Zeit wieder das wichtige Sozialpraktikum der 10. Klassen. Eine sehr intensive und interessante Projektwoche zum leider naheliegenden Thema Krieg und Frieden weitete mit einer Vielzahl unterschiedlichster Umsetzungen den Horizont. Ein hochqualitatives Konzert des Vokalensembles Opella Musica zu Ehren des ehemaligen Thomaskantors und Alumnus Portensis, Johann Herrmann Schein (1586-1630), bei dem auch die pfortensische Arbeitsgemeinschaft schola cantorum portensis unter Leitung unseres Musik-Kollegen und Organisators dieser Veranstaltung, Herrn Garthoff, zu hören war, begeisterte das Publikum.

Die Exmatrikulation des letzten Abiturjahrgangs erreichte feierlich und berührend die Teilnehmenden; Gleiches kann von der Immatrikulation im August berichtet werden. Im neuen Schuliahr muss eine Tagung der Universität Leipzig, die sich vom 21.-22. September 2023 dem Lebenswerk des Philologen und Alumnus portensis Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (1813-1888) widmete, angeführt werden. Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen setzten sich unter der Leitung von Frau Wermann (Grie-chisch/Latein/Deutsch) mit dessen Einschätzung des Werks Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik (1872) eines nicht minder bedeutenden Alumnus, Friedrich Nietzsche (1844-1900), vor den Au-

gen des Fachpublikums eindrucksvoll kreativ auseinander. Berichtet sei hier exemplarisch auch von einem anderen besonderen Erfola (neben vielen Wettbewerbssiegen und Platzierungen im musischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich), nämlich vom Landes- bzw. Bundessieg dreier ehemaliger 11., inzwischen 12. Klässler, die uns im November auf der World Robot Olympiad in der Sparte "Future Engineers" in Panama vertreten. Die Daumen sind gedrückt. Beim 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten errang eine Gruppe aus der 12. Jahrgangsstufe mit ihrem Projekt zum "Wohnen in Schulpforta" den Landessieg. Das eindrückliche Ergebnis, das unter der Leitung von Herrn Kisser (Oberstufenkoordinator; Geschichte/Englisch/Ethik) erarbeitet wurde, kann bald im Gang am Kleinen Festsaal studiert werden. Seit diesem Schuljahr ist die Landesschule im Übrigen auch LemaS-Kompetenzzentrum in Sachsen-Anhalt (Leistung macht Schule, ein bundesweites, interdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Begabungs- und Leistungsförderung von Schülerinnen und Schülern). Im Transfer unserer in den zurückliegenden Jahren gewonnenen Expertise können andere Schulen unsere Erfahrungen nutzen; wir profitieren vom LemaS-Netzwerk. Im Prozess der Schulentwicklung sind wir in diesem Schuljahr vom Gesamtkollegium auf kleinere, frei anwählbare Arbeitsgruppen umgestiegen, so dass wir zeitlich flexibler arbeiten können. Parallel ist die auch von Schülerschaft und Eltern mitgetragene AG Schulentwicklung in den Prozess, der sowohl das Internat als auch die Begabungsförderung bzw. den Unterricht und die Digitalisierung im Fokus hat, eingebunden. Außerdem hat eine Arbeitsgruppe zum möglichen zusätzlichen Abschluss des International Baccalaureate (IB) die Arbeit aufgenommen, um vor einer möglichen Entscheidung zur Einführung die Kompatibilität bzw. Umsetzbarkeit an der Landesschule zu sondieren.

Bisherige Austausche und Fahrten (z.B. Luban/Polen; Sprachreise Conil/Spanien) laufen weiter; zusätzlich wird dank der Initiative einzelner Kolleginnen und Kollegen an der Aufnahme neuer Beziehungen mit Schulen in Valencia (Spanien) und Bordeaux (Frankreich) gearbeitet. Hier wären darüber hinaus viele zusätzliche Wochenend-Workshops und zahllose Initiativen der Kollegen in allen Bereichen zu nennen, die den Schülerinnen und Schülern neben einer weitgefächerten Bildung das tiefe Erleben von Gemeinschaft ermöglichen. Mein großer Dank dafür

gilt den Kolleginnen und Kollegen, die in Schulpforte mit ihrer Arbeit in Schule und Internat einen extrem wichtigen Beitrag leisten, der den Erfolg der Schule trägt.

Viele Erklärungsversuche ranken sich um den Namen des ehemaligen Zisterzienserklosters "Sancta Maria ad Portam" bzw. der daraus hervorgegangenen Schule. Die Umschrift des alten Schulsiegels verweist uns auf die "Pforte des Himmels". Als solche wurde der Ort auch von zahlreichen

Generationen Mönchen wie Schülern empfunden. Pforta ist, was wir daraus machen: der Erfolg der Schule ist kontinuierlich neu von allen daran Arbeitenden abhängig. Die Identifikation mit dem Ort scheint dieser jedoch an die Menschen zurückzugeben.

Ich genieße dieses Geschenk jeden Tag dankbar. Kathrin Volkmann (Rectrix Portensis)

Musikzweig (Ilona Jende)

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler fühlen sich nach den ersten Wochen nun an ihrer Schule angekommen. Die Klasse 9m, deren Klassenleiterin Undine Unger ist, begeisterte durch einen herzerfrischenden Vorstellabend, auch unsere fünf Quereinsteiger in Klasse 10m haben schnell guten Anschluss finden können. Frau Weinhardt, bisher als Chorassistentin bekannt, absolviert nun ihr Referendariat an unserer Schule. Unsere beiden Chöre sind zahlenmäßig sehr gewachsen, großer Dank gilt auch den Sängerinnen und Sängern aus den anderen Zweigen. Am 12.10. (Tag der Zweige) machte sich der gesamte M-Zweig unter organisatorischer Leitung von Frau Heyder auf, um in Leipzig die Pianofabrik Blüthner, das Bacharchiv und Bachmuseum, die Thomaskirche und das Mendelssohn-Haus zu besuchen. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hatten außerdem die Gelegenheit, die Leipziger Musikhochschule zu besuchen.



Unsere Schule wurde durch wunderbare Schenkungen von ehemaligen Schülern für die Musik-

klassen erfreut. So übereignete Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer unserer Celloklasse sein wertvolles Cello, das Theresa Vogel aus der Klasse 12m dankbar entgegennahm. Außerdem schenkte uns Herr Lindenau ein Saxofon, das nun in der Saxofonklasse eingesetzt wird. Herr Klaus Vogt sendete uns ein großes Paket Violin-Noten zu, auch diese werden freudig genutzt. Im Namen der gesamten Schule sagen wir herzlichen Dank für diese wunderbaren Gaben. Viele Ehemalige nehmen interessiert an unseren Aktivitäten teil. So ist es auch möglich, Konzerte für die Chöre zu organisieren. Der Mädchenchor wird in der Adventszeit in Apolda, Goseck, und Köthen auftreten, der gemischte Chor in Halle und Berlin. Die Landesregierung Sachsen-Anhalt gibt uns die Möglichkeit, dort am 05.12. in der Marienkirche zu singen.

Die diesjährigen Adventskonzerte in Schulpforte finden am 16. und 17.12.2023 in unserer Kirche statt. Ein Teilerlös der Spenden wird, wie gewohnt, der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. übergeben.

Am Wettbewerb "Jugend musiziert" nehmen wieder einige Schülerinnen und Schüler teil, Vortragabende und Gewandhaus-Schülerkonzerte stehen im Kalender, das Martini-Gänseessen und die Ecce-Feier wurden vorbereitet.

Im März 2024 möchten wir wieder an einem Chorwettbewerb teilnehmen. Dieser wird in Gdańsk (Polen) ausgetragen. Für die 70 Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores ist dieses Vorhaben ein großes Ziel. Gemeinsame Reisen und das Erleben anderer Chöre fördern die sängerische Gemeinschaft sehr. Nun sind wir auf der Suche nach Sponsoren und Förderern für diese Reise.

Zurzeit bereiten wir das nächste Benefizkonzert der Rotarier vor, das im Januar 2024 zum 15. Male stattfinden wird.

Sprachenzweig (Christof Clanzett)

Ein reichhaltiges Programm erwartete die Sprachen-SchülerInnen zum Tag der Sprachen am 12.10.: Jede/r besuchte drei Workshops und einen Plenumsvortrag. Letzteren hielten Robert Greenan, der Gesandte der US-Botschaft für öffentliche Angelegenheiten (Berlin), und Dave

Panetti, der Konsul für Öffentliche Angelegenheiten (Leipzig) unter dem Titel "The Transatlantic Relationship in Central Germany". PD Dr. Steve Pagel (al. port. 1993-1997) und Frau Prof. Dr. Katharina Wieland (beide vom Institut für Romanistik der MLU-Halle) widmeten sich im Workshop dem Thema "Encuentro de dos mundos".



Workshop "Encuentros de dos mundos" (Foto: Anna-Lena Kluge)

Der englische Gastdozent Shadon Ramey behandelte mit den Klassen neun und zehn das Thema "Exchange Years: Much More Than Language" und mit den Oberstufenschülern das Thema "New Horizons: Where Languages Can Take You". In beiden Workshops wurden Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes durch authentische Erfahrungsberichte aufgezeigt. Einblick in eine besondere Sprache erhielten die Pfortenser bei Pfr. Andreas Konrath: Er brachte ihnen die Gebärdensprache nahe.

Schriftsteller Anselm Oelze (al. port. 2000-2005) beschäftigte sich in seiner "Schreibwerkstatt" mit der Frage, welches Rüstzeug man braucht, um verschiedene Texte zu verfassen. Ausgehend von einem Bild machten sich die SchülerInnen daran, einen Text bzw. eine Geschichte zu verfassen. Zudem stellte er in einer Buchlesung sein neues Werk "Pandora" vor.

Dr. Pulz (Latinistik, MLU Halle) stellte in seinem Workshop die Frage "Können Autoren und ihre Figuren miteinander agieren?" (Die Grenzen der Fiktion und Überschreitung in Antike und Moderne). Zunächst wurde die Literaturtheorie zur extra-, intra- und metadiegetischen Erzählweise vorgestellt. Auf der Basis des modernen Romans "Ruhm" von Daniel Kehlmann und drei antiken Texten wurde dann die Beziehung zwischen Erzähler und Figuren genauer untersucht. Dabei wurden insbesondere literarische "Grenzüberschreitungen" näher betrachtet, das waren Stellen, in denen der Erzähler die Ebene der Fiktion verlässt (Metalepse). Aus der antiken Literatur wurden dafür zwei Texte von Ovid herangezogen (der Narziss-Mythos aus den Metamorphosen und das Corinna-Buch aus den Amores) sowie von Philostratos (Das Leben des Apollonios von Tyana).

Eine ganz besondere Art, Sprache – zusammen mit Mimik und Bewegung – einzusetzen, ist sicherlich das Schauspielen. Schauspieler Niklas Wetzel vermittelte die Grundlagen dazu in seinem assoziativen Workshop "...nur spielen!", bei dem es vor allen Dinaen um die Leichtiakeit der Bewegung und um das kreative Erstellen einer Geschichte ging. Nadja Reichling (MLU Halle, Institut für Slavistik) bot den Pfortensern einen Schnupperkurs in der russischen Sprache an.

Der Abiturjahrgang 1970 aus Meinerzhagen feierte das Goldene Abitur (+3) am 6.10. in Schulpforte. Nach der Begrüßung von rect. port. Frau Volkmann kam es zu einem kurzweiligen Gespräch mit vier Pfortenser SchülernInnen (Karoline Müller, Arvid Heinze, Jülf Strootmann und Florentine Krell / alle Jastf. 12). Danach führte Herr Clanzett die Gäste durch unsere Schule und Internate. Vom Ort und Atmosphäre tief beindruckt begaben sie sich danach in den Altsprachenraum und schauten sich dort alte Aufnahmen aus ihrer Schulzeit an.

Zu Ehren des 175. Geburtstages von Ulrich Wilamowitz-Moellendorf (al. port. 1862-1867) fand an der Landesschule Pforta eine zweitägige Fachtagung statt. Aus diesem inszenierten die PfortenserInnen Alexander Leopold, Emma Weiß (11s), Moritz Höhne, Paul Hülße, Erik Scharipow (12n), Paulina Scheer und Konstantin Sohl (12s) unter Anleitung von Frau Wermann ein Theaterstück, welches sich an der griechischen Komödie "Die Frösche" von Aristophanes orientierte und dabei zugleich den harten Streit zwischen Wilamowitz-M. und Nietzsche thematisierte. Der Prüfungstag des europäischen Übersetzungswettkampfs "luvenes Translatores" fand am 23.11. statt.

Naturwissenschaftlicher Zweig (Kerstin Caspar)

Mitten im Hochsommer begann das neue Schuljahr auch für 15 Mädchen und 10 Jungen der neuen neunten Klasse im naturwissenschaftlichen Zweig. Das Einleben gelang recht schnell und die Wettbewerbskultur erfasste die Neulinge mit rasanten Schritten. Im Juni des letzten Jahres erreichte uns noch die Nachricht vom guten Abschneiden unserer Teilnehmer bei der Bundesrunde der Mathematik-Olympiade. Ein 3. Preis ging an Alfred Sonntag (9n) und Joel Gerlach (11n). Die ersten Runden der Landesolvmpiaden liegen bereits hinter uns. Mathematik, Physik, Biologie und Chemie stehen derzeit die Korrekturen an. Die Auswertungen der ersten Runden der ICHO und der IBO lagen in diesem Jahr in den Händen von Herrn Dubrau, Herrn Brill, Frau Barth und Frau Caspar. Wir werden in Bälde sehen, welche Positionen unsere SchülerInnen national einnehmen konnten. Im September fuhren Moritz Höhne, Paul Hülße und Julius Trost mit Herrn Dubrau ins Georg-Cantor-Gymnasium und kämpften sich im Mannschaftswettbewerb Biologie-Oberstufe durch die geheime Welt der Insekten. Ihre neuen Erkenntnisse durften sie auch im Unterricht präsentieren. Vom 19.-23.9. fand an der Uni Leipzig an der



Fakultät für Chemie und Mineralogie der Wettbewerb Chemie - die stimmt für die Bundesfinalisten statt. Linus Cebulla glänzte in der Theorie, wurde Praxissieger und holte sich insgesamt Platz 2! Eine grandiose Leistung.

Wie immer fand im Oktober kurz vor den Herbstferien unser Tag der Technik statt. Finanziell werden wir jährlich vom VDI Mitteldeutschland und der Total Raffinerie Leuna unterstützt. Die Vororganisation lag in den Händen von Frau Härtling. Aufgrund ihres bedauerlichen Ausfalls legte das gesamte Lehrerteam des N-Zweiges die Kräfte zusammen, um dieses Event wieder zum Erfolg zu führen. Besonderer Dank gilt Frau Apel und Frau Caspar, die im Vorfeld einige Tage das Büro zum zweiten Wohnzimmer machten. Ganz besonders freut es uns Pforte-Lehrer, dass wir auch in diesem Jahr einige Ehemalige für diesen Tag gewinnen konnten. Die Vorträge von Frau Prof. Josefine Proll zur Kernfusion und Dr. Paul Räcke zu Quantencomputern fanden ausgesprochenen Beifall. Marie Ritter, Jan Bandemer, Uta Schurz und Lorenz Uxa standen der Workshop-Abteilung bei und begeisterten mit vielen anderen Referenten und Workshopleitern die N-Schüler- und Lehrerschaft. Im Anschluss

tauschten sich die Mitwirkenden bei einem gemütlichen Kaffeetrinken aus konnten selbstgebakkenen Kuchen unserer Schülerinnen genießen. Vielen Dank an alle helfenden Hände. Wir hoffen, Frau Härtling bald wieder unter uns zu wissen.

In derselben Oktoberwoche fuhr der Astro-Kurs unter Leitung von Herrn Schönack und Herrn Röhricht ins Bergdorf Asiago in Italien und erhielt Einblick in die Arbeit einer wissenschaftlichen Sternwarte. Ein außergewöhnliches Erlebnis, vielen Dank Herrn Schönack.



Neues vom Sport (Liane Schmidt)

Pforte bewegt sich! Wieder neigt sich ein sportreiches Jahr dem Ende zu. Begeistert feierten ehemalige und aktuelle Volleyballbegeisterte zum Schulfest spielerisch das Wiedersehen. Dass sogenannte Jetzer siegten, war dabei fast Nebensache. Ein unvergessliches Erlebnis wird wohl auch das von der Fachschaft Sport jährlich angebotene Kanu-Wochenende für den Jahrgang 10 bleiben.

Knapp nach Punkten bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in der Leichtathletik das Landesfinale verpasst, will v.a. das hoch motivierte Mädchenteam diesmal Großes LA-Dreikampf vollbringen. Schon beim beachtliche Ergebnisse erzielt. Hervorzuheben sind Maja Liebmann, 10n, mit 5,60m beim Weitsprung und Friedrich Gutiahr, 10m, 11,5sec über 100m. Herbstmeister im Schulfußball 2023 wurde der Jahrgang 12.

Im Schulalltag werden wieder täglich verschiedenste Sportarten angeboten. Neben traditionell beliebten AGs probiert sich die Schülerschaft beim Bogenschießen, Turnen, Tennis, Schach, Chearleading, Zumba, Judo...

Viele wollen wieder bei Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen. Wünschen wir allen gute Erfahrungen, faire Auseinandersetzungen und viel Erfolg.



Neues vom Pförtner Bund

Gemeinsam mit Stiftung Schulpforta und Schulleitung fassen wir ein langfristiges Ziel ins Auge: Zum 500. Jubiläum der Schule (2043) soll in der Klosterkirche wieder eine ansehnliche Pfeifenorgel erklingen. Dazu wollen alle drei Partner in den kommenden Monaten und Jahren die Voraussetzung schaffen; zuerst also Partner zur zumindest partiellen Innensanierung der Kirche auftun, sodass dann ein Orgelwerk errichtet werden kann, das sowohl den Anforderungen des Denkmalschutzes, aber vor allem denen der Schule mit ihrer wachsenden Orgelklasse und weiteren Aufgaben (Konzerte, Gottesdienste etc.) genügt. Durch den langjährigen, engagierten pfortenser Orgellehrer und Apoldaer Kreiskantor Mike Nych wurde dazu im Sommer eine Bedarfsanalyse bzw. Nutzungskonzeption für eine neue Orgel erarbeitet. Herr Nych bietet sich auch als langfristiger Begleiter eines von den Förderern angestrebten Bauvorhabens an. In den nächsten Monaten soll durch Stiftung Schulpforta und Pförtner Bund eine Fundraising-Kampagne erarbeitet werden, die auf lange Zeit Zuwendungen einwirbt, um einen beträchtlichen Teil der Investitionskosten schultern zu können. Dank einer jüngsten Spende in Höhe von 1000 EUR durch al. grim. Dr. Klausjürgen Miersch kann die bereits gebildete Rücklage des Pförtner Bundes für den Orgelbau aufgestockt werden.

Das Schulfest unterstützte der Pförtner Bund durch einen Ort der Begegnung im Park mit einer Fotobox. Die Waldsofas (Goldabiturspende 2023) werden seit dem Schulfest von Schülerschaft und Touristen im Park rege genutzt.

Unser Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Peter Maser beging im Sommer seinen 80. Geburtstag auf Reisen. Die Glückwünsche des Vorstands erreichten ihn insofern zuerst postalisch und werden zur Vorstandssitzung Ende November in persönlicher Form erneuert.

Die Gänseessen wachsen weiter. Ehemalige treffen oder trafen sich in Dresden (auch vegan), Halle, Berlin, Leipzig, München, Frankfurt, Nürnberg, Jena, Naumburg, Heidelberg und Aachen. Erstmals gab es ein Angebot aus New York und einen angedachten Videokonferenz-Gänse-Schmaus!! in Südostasien. Der Vorsitzende konnte in Berlin, Jena und Naumburg anwesend sein. Für das kommende Jahr ist ein Einladungsvorlauf an alle erfassten Ehemaligen mit einer Übersicht der angedachten Gänsetermine geplant, so dass sich jeder schon sehr zeitig bei seinen Wunschorten rückmelden kann.

Erneut bitten wir daher herzlich, nicht nur geänderte Adressdaten, sondern auch geänderte Mailkontakte an den Vorstand zu melden (vorstand@pforta.de)

Matthias Haase (al. port. 1983-1987), Vorsitzender

Neues von der Stiftung Schulpforta

Im Mai/Juni 2024 soll in Brüssel die Entscheidung fallen, ob uns mit dem Projekt *Cisterscapes* das Europäische Kulturerbesiegel zuerkannt wird. Bereits seit Projektbeginn 2019 setzt *Cisterscapes* zahlreiche länderübergreifende Kooperationsprojekte um. Für die Klosterlandschaft Pforte sind das bisher das Landschaftsmodell im Gotischen Haus, der Weg der Zisterzienser mit dem Teilabschnitt rund um Pforte und ein Landschaftsfilm (www.cisterscapes.eu). Mit unserem Einzelprojekt "Der Meistergarten von Pforte" ist die Teilnahme an der Landesgartenschau (April bis Oktober 2024) in Bad Dürrenberg geplant. Angedacht ist eine auf dem Boden nachgebildete und bepflanzte Grisaille-Fensterrose, so wie sie in der Klosterkirche Pforte vorhanden ist. Dabei wird das Maßwerk aus ortstypischen Kalkund Sandsteinplatten steinmetzartig angelegt. Die in

den Fensterspeichen entstehenden Teilflächen werden mit klostertypischen Heilkräutern bepflanzt. Im Zentrum wird ein ca. 2 Meter hoher Borsdorfer Apfelbaum stehen. Auf Schautafeln wird das Vorhaben beschrieben. Nach Beendigung der Landesgartenschau sollen Maßwerk und alle anderen Gestaltungselemente abgebaut und im Frühjahr 2025 auf der Freifläche neben dem Gotischen Haus in Schulpforte wieder aufgebaut werden.

Ende September konnten wir die Arbeiten zur Errichtung der interaktiven und hybriden Ausstellung #liesKLOPSTOCK in Schulpforte abschließen. Der Gestaltungsvorschlag wurde maßgeblich durch Matthias Haase entwickelt. Seit dem 3. November kann die Schau im ehemaligen Rinderstall besucht werden. Dafür wurde eine Ausstellungsbox errichtet, die man direkt vom Besucherempfangszentrum aus betreten kann. Über www.liesklopstock.de sind die Ausstellungsinhalte auch digital abrufbar.



Ausstellungseröffnung #liesKLOPSTOCK in Schulpforte (Foto: T. Biel)

Das Vorhaben konnte dank einer Förderung des Landes Sachsen-Anhalt aus dem EFRE EU-Aufbaufond REACT-EU umgesetzt werden. Mein Dank gebührt ebenso Frau Mücke und Frau Börner.

Parallel zum Ausstellungsprojekt konnten wir durch eine weitere Zuwendung aus dem gleichen Förderprogramm die Verbesserung der digitalen Erschließung und Infrastruktur des Besucherempfangszentrums umsetzen. Mit Anschluss des Verwaltungsgebäudes der Stiftung Schulpforta (Schulstraße 22, Neugotisches Haus) an das Glasfaserkabel wurde die Grundvoraussetzung für den weiteren Ausbau der Netzwerk-Struktur und die Erweiterungen der IT-Strukturen im Besucherzentrum (Schulstraße 26) geschaffen. Beide Gebäude sind nun mit direkten Datenleitungen verbunden und können somit über einen gemeinsamen neuen Zentralserver arbeiten.

Am 21. und 22.9.2023 konnte die Stiftung Schulpforta in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt die Fachtagung: "Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (1848-1991) – Altertumswissenschaft, Klassikverständnis und Wissenschaftspolitik am Ausgang der Moderne" durchführen. Die Tagung wurde durch Herrn Prof. Dr. Jonas Flöter von der Universität Leipzig organisiert. Für das Jahr 2024 haben wir wieder unseren limitierten Fotokalender herausgegeben. Wir hoffen, dass damit allen Freunden der Pforte, der Geist und die Schönheit des Ortes als Wegbegleiter durch das Kalenderjahr zur Verfügung stehen.

Arndt Gerber (al. port. 1986-1988), Prokurator

Redaktion: M. Haase & Petra Mücke, Bibliothek Schulpforte Schulstr. 12, 06628 Schulpforte , Tel 034463 / 35110 Satz: Matthias Haase, Pförtner Bund e.V.